

**PERSONAL POWER - Band VIII**

**GEDANKEN**

**KRAFT**

**RADIO-MENTALISMUS**

**1922**



**William Walker Atkinson**

1862-1932

**Edward E. Beals**

# INHALTSVERZEICHNIS

Epigraph

I Die Macht des Denkens

II Radioaktives Denken

III Gedanken-Atmosphären

    Gedanken-Atmosphären von Personen

    Gedanken-Atmosphären von Orten

IV Gedanken-Ansteckung

V Gedanken-Anziehung

VI Gedanken-Wellen und -Formen

VII Regeln der Gedanken-Induktion

    (1) Schützende Immunität

    (2) Neutralisierung

    (3) Rhythmus

    (4) Harmonische Anziehung

    (5) Glaube oder Furcht

VIII "Behandlung" von Gedankenzuständen

    Eine Gedanken-Atmosphäre schaffen

    "Behandeln" von Orten und Dingen

IX Gedankenkraft-Methoden

    Selbstschutz gegen Gedanken-Induktion

    Das positive Zentrum

    Die schützende Aura

X Das Gesetz der Korrelation

XI Kosmische Gedankenkraft

## **EPIGRAPH**

"Sie lachen mich aus und nennen mich 'Froschs tanzenden Meister'; dennoch weiss ich, dass ich eine der grössten Kräfte in der Natur entdeckt habe".

- Luigi Galvani

## **I DIE MACHT DES DENKENS**

In diesem Buch werden Sie gebeten, eine aussergewöhnliche Phase der Persönlichen Kraft - eine geheimnisvolle Phase Ihrer mentalen Kraft - als einen Aspekt Ihrer individuellen Kraft zu betrachten, von dem Sie vielleicht intuitiv erkannt haben, dass Sie ihn besitzen, den Sie aber aller Wahrscheinlichkeit nach nicht in der gleichen Weise verstanden haben, wie Sie die anderen Phasen Ihrer Persönlichen Kraft verstanden haben. Doch diese aussergewöhnliche Phase Ihrer Kraft ist ebenso natürlich, wie diejenigen Phasen, die Ihnen am vertrautesten sind. Sie hat nichts Übernatürliches an sich. Sie nimmt ihren Platz in der natürlichen Ordnung der Dinge ein. Sie unterliegt dem natürlichen Gesetz und der natürlichen Ordnung.

Wie alle anderen Formen der Persönlichen Kraft, auf die wir Ihre Aufmerksamkeit in den verschiedenen anderen Bänden dieser Reihe gelenkt haben, ist diese Phase oder Form der Persönlichen Kraft eines der Instrumente oder Kanäle des Ausdrucks der Kräfte des "Ich"-Elements Ihres Selbst - jenes grundlegenden Etwas, dessen Existenz Sie behaupten, wenn Sie "ICH BIN ICH" sagen, und das die Basis und der Grund, das Zentrum und der Brennpunkt aller Ihrer Bewusstseinszustände ist. Dieses "ICH BIN ICH" ist in der Tat ein fokussiertes Zentrum des Ausdrucks jener All-Kraft, von der alle Kraft ausgeht und in der wir leben, uns bewegen und unser Sein haben - ein Ausdruck dessen, was in dieser Anleitung als KRAFT bezeichnet wird.

Die besondere Phase der Persönlichen Kraft, die Sie hier zu berücksichtigen haben, wird als "Gedankenkraft" bezeichnet. Mit diesem Begriff meinen wir jedoch nicht die Ausübung der Fähigkeiten des Denkens im Sinne des

logischen Denkens, der Induktion, der Analogie, des Urteilsvermögens usw.; auch nicht im Sinne der kreativen und konstruktiven Vorstellungskraft, der erfinderischen Anstrengung usw.; beides haben wir in anderen Bänden dieser Reihe eingehend untersucht. Die Phase, die vor Ihnen zur Betrachtung ansteht, ist diejenige, die sich mit dem Einfluss Ihrer mentalen Zustände - insbesondere Ihrer Ideen und mentalen Bilder - auf Personen, Dinge und Zustände ausserhalb Ihrer selbst beschäftigt: mit dem Einfluss, den Ihre "Gedanken" auf Ihre Umwelt im allgemeinen ausüben.

Bis vor etwa vierzig Jahren wäre die ernsthafte Behauptung, dass die eigenen Gedanken einen Einfluss ausübten, der weit über das physische Organ, in dem sie erzeugt wurden, hinausginge und Auswirkungen auf entfernte Personen, Dinge und Zustände hätte, von der Öffentlichkeit mit grösster Ungläubigkeit, Unglauben, Spott und Hohn aufgenommen worden. Eine solche Erklärung wäre als Ausdruck von grobem Aberglauben, Leichtgläubigkeit und mangelndem gesunden Menschenverstand interpretiert worden; tatsächlich wäre in vielen Fällen die Zurechnungsfähigkeit der Person, die die Erklärung abgab, tatsächlich in Frage gestellt worden.

Aber in den letzten vierzig Jahren - insbesondere in den letzten zwanzig Jahren - hat sich die öffentliche Meinung zu diesem allgemeinen Thema ziemlich verändert. Gegenwärtig gilt die oben erwähnte Aussage als recht vertraut, abgedroschen und alltäglich, auch wenn der Hörer sie vielleicht nicht als richtig akzeptiert. Es wäre schwierig, in diesen Zeiten eine Person von gewöhnlicher Intelligenz zu finden, die nicht zumindest häufige Hinweise auf "die Macht der Gedanken" gehört hat, die aktiv daran arbeitet, physische Zustände zum Guten oder zum Schlechten zu beeinflussen und auf die gleiche Weise auf die Umwelt einzuwirken. In der Tat ist es nicht übertrieben zu sagen, dass die grosse Mehrheit der Personen gegenwärtig die

Theorie und das Prinzip der Gedankenkraft akzeptiert (wie oben bis zu einem gewissen Grad erklärt wurde); der Grad der Akzeptanz reicht von einem vollständigen und ernsthaften Glauben an die Macht des Denkens bis hin zu der allgemeinen Überzeugung, dass "etwas dran ist".

Die Prinzipien der Gedankenkraft wurden in der Tat von vielen Schulen, Kulturen, Sekten, quasi-religiösen Organisationen usw. übernommen und als Basis und Grundlage zahlreicher "-ologien" und "-ismen" verwendet. In vielen dieser Fälle wurden die Grundprinzipien jedoch mit nicht wesentlichen Deckungen aus Theorie, Doktrin, Dogma und behaupteter Autorität so ausgeschmückt, dass die grundlegenden Wahrheiten und Tatsachen Gefahr laufen, vom gewöhnlichen Individuum, das die Geschichte des Denkens zu diesem Thema und die wahren Prinzipien nicht kennt, aus den Augen verloren zu werden. In vielen Fällen sind die hinzugefügten fremden Materialien von so fantastischem und bizarrem Charakter, dass der gewöhnliche Beobachter konfus und verwirrt ist und dazu neigt, das ganze Thema als "zu viel für mich" abzutun. Doch die elementaren Prinzipien, um die es dabei geht, sind recht einfach, und die Gesetze, nach denen sie sich manifestieren und funktionieren, sind für jeden durchschnittlich intelligenten Menschen leicht verständlich.

In diesem Buch beschränken wir uns auf die Darstellung der schlichten, einfachen, wissenschaftlichen Prinzipien, die nach reiflicher Überlegung dem gesamten Thema zugrunde liegen und die die ganze Bandbreite der Phänomene erklären; wir werden diese Darstellung der wissenschaftlichen Prinzipien mit einer Anleitung nach den wirksamsten und wissenschaftlichsten Methoden zur Anwendung dieser Prinzipien in den praktischen Angelegenheiten des täglichen Lebens begleiten. Die gesamte Behandlung des Prinzips und der Praxis soll wissenschaftlich sein - ganz so wissenschaftlich, wie es eine

effiziente Behandlung und Darstellung des Themas Elektrizität oder irgendeines anderen Zweigs der physikalischen Wissenschaft wäre. Dies, weil die Gedankenkraft, wie jede andere Form der Kraft, die sich im Universum manifestiert, ein natürliches, wissenschaftliches Fundament, einen Grund und eine Basis hat und unter natürlichem Gesetz und Ordnung steht.

Es gibt nicht mehr Gründe dafür, dass das Thema Gedankenkraft von einer Masse unwesentlicher, fremder Materialien quasi-religiöser, technischer, metaphysischer oder esoterischer Theorien, Doktrinen oder Dogmen umgeben sein sollte, als es solche für das Thema Elektrizität, physische Kraft jeglicher Art oder irgendeiner Phase der physikalischen Wissenschaft, die so beschaffen sind, gibt. Was würde man von jemandem denken, der ernsthaft versuchen würde, das Thema der Prinzipien und der Anwendung der Elektrizität als Teil einiger quasireligiöser, metaphysischer Lehren oder esoterischer Lehren zu lehren? Das Urteil würde lauten, dass eine solche Person "weit vom Weg abkommt" und dass sie versucht, einfache natürliche Prinzipien durch eine Hülle aus übernatürlichen Lehren zu verdunkeln. Doch genau das ist es, was viele der Sekten und Schulen im Fall der Gedankenkraft mehr oder weniger erfolgreich getan haben.

Dies bedeutet nicht, dass das Thema der Gedankenkraft in irgendeiner Weise im Gegensatz zu wahren religiösen Gefühlen oder Gedanken oder zu rationalen metaphysischen oder philosophischen Lehren steht. Im Gegenteil, wir sind der Ansicht, dass wahre religiöse Gefühle und Gedanken einen wahren Turm der Stärke für das Individuum darstellen, und dass rationales metaphysisches und philosophisches Wissen das Individuum in die Lage versetzt, jede und alle seine Kräfte intelligenter anzuwenden. Der Unterschied, den wir machen wollen, besteht lediglich darin, dass die Gedankenkraft, wie jede andere Form natürlicher Kraft, nicht

von einer bestimmten religiösen, quasi-religiösen, metaphysischen, philosophischen oder esoterischen Lehre, Theorie, Doktrin oder Dogma abhängt. Wie jede andere Naturkraft arbeitet die Gedankenkraft nach fest etablierten natürlichen Prinzipien und kann von jedem erfolgreich angewendet werden, der die Gesetze und die Ordnung ihrer Manifestation auf intelligente Weise versteht.

Auch hier gilt, dass die Gedankenkraft, wie jede andere Naturgewalt auch, keine Rücksicht auf Personen nimmt - sie hat keine Favoriten unter den Individuen. Sie wirkt auf alle, die unter ihren Einfluss geraten, es sei denn, diese wissen, wie sie ihre Energie umzuleiten ist; sie kann sowohl missbraucht als auch richtig eingesetzt werden; sie kann Schmerz wie Vergnügen bringen - Schaden wie Nutzen - je nach ihrer Richtung und Anwendung. Sie kann sowohl "schlecht" als auch "gut" sein, je nach ihrer Anwendung und Richtung und je nach dem moralischen Charakter der Person, die sie einsetzt. Wie Elektrizität, Gravitation, Licht, Wärme, mechanische Kraft steht sie allen Menschen offen, guten und schlechten, hohen und niedrigen, gerechten und ungerechten, vorausgesetzt, sie wissen, wie ihre Kräfte einzusetzen sind. Sie kann sowohl durch unbewusste als auch durch bewusste Anstrengung in Gang gesetzt werden. Allen, jedem, der "denken" kann, steht das zur Verfügung, was wir Gedankenkraft nennen, die auf seine Bemühungen, sie in Gang zu setzen, reagieren wird. In den Plänen der Natur folgt sie der gleichen allgemeinen Regel, die für alle Naturkräfte, Energien und Kräfte gilt.

In unserer Präsentation dieses wichtigen Themas der Gedankenkraft bitten wir Sie jedoch nicht darum, Ihre religiösen, quasi-religiösen, metaphysischen oder philosophischen Lieblingsüberzeugungen oder - lehren beiseite zu legen oder zu verwerfen, auch nicht zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Verfasser dieses Buches unterhalten bestimmte Überzeugungen dieser Art -

vielleicht genau die, die Sie unterhalten; und sie halten daran fest, auch wenn sie sie vielleicht nicht auf diesen Seiten vorstellen. Sie bitten Sie lediglich darum, dass Sie bereit sind, ihnen in ihrer Betrachtung der Gedankenkraft als einer reinen Naturkraft oder Kraft zu folgen, so wie Sie sie Elektrizität, Gravitation usw. in Betracht ziehen würden. Sie bitten Sie, sie bei ihrer Betrachtung des Themas Gedankenkraft im Sinne einer wissenschaftlichen Behandlung und nicht im Sinne metaphysischer, philosophischer oder religiöser Spekulationen, Doktrinen oder Dogmen zu begleiten.

Mit dem obigen Verständnis wollen wir nun zur Betrachtung der Prinzipien der Gedankenkraft und der Methoden, die der effizienten Anwendung dieser Prinzipien zugrunde liegen, übergehen.

## **II RADIOAKTIVES DENKEN**

Bei unserer Betrachtung der Gedankenkraft geht es uns nicht um die Natur des letztendlichen Charakters des Minds oder des Geistes in seiner ultimativen Essenz. Ebenso wenig beschäftigen wir uns mit der genauen Natur der Beziehung zwischen Mind oder Geist und dem physischen Mechanismus, durch den sie (oder er) sich in den Denkprozessen manifestieren. Für die Zwecke der vorliegenden Überlegung reicht die offensichtliche Tatsache aus, dass das, was wir als "Denken" kennen, aus einem Prozess oder einer Reihe von Prozessen besteht, an denen der Mechanismus der Gehirnzellen und der Hirnsubstanz beteiligt ist, welcher von den natürlichen Energien genutzt wird, die in einer der Wissenschaft noch unbekanntem Weise mit ihm spielen.

Dass dieses "Denken" ein Prozess oder eine Reihe von Prozessen ist, bei denen Energie auf den physischen Mechanismus des Gehirns einwirkt, wird von den sorgfältigsten wissenschaftlichen Überlegungen unserer Zeit anerkannt. Die Phänomene des "Denkens" lassen sich auf keine andere wissenschaftliche Weise erklären. Ohne Hirnsubstanz und Zellen kann es keinen Prozess des "Denkens" geben, wie wir ihn unter diesem Begriff kennen. Dass an solchen Prozessen irgendeine Art von Energie beteiligt ist, wird von keinem wissenschaftlichen Denker bezweifelt. Denken steht unter natürlichem Gesetz und natürlicher Ordnung und erhält dementsprechend eine geordnete Entwicklung und Abfolge aufrecht. Denkprozesse können mit empfindlichen Instrumenten, die in den modernen psychologischen Laboratorien entwickelt wurden, gemessen, gewogen und geeicht werden.

Die Wissenschaft befasst sich nur mit "der Art und Weise, wie die Dinge sich verhalten", mit den Gesetzen, die ihre Prozesse regeln, und mit der geordneten Entwicklung, die sich in diesen Prozessen manifestiert. Sie versucht nicht, über diese Prozesse hinauszugehen, wenn es sich um wahre Wissenschaft handelt. Sie spekuliert nicht über die letztendliche Natur der Dinge, mit "primären Prinzipien" oder mit "ultimativen Realitäten". Es geht um die pragmatische Vorstellung davon, "wie die Dinge funktionieren", und dringt nicht in den Bereich der "Dinge an sich" ein, d. h. Dinge, die abgesehen von ihren Aktivitäten und Phänomenen betrachtet werden. Die letztere Klasse von Spekulationen und Untersuchungen gehört eigentlich zum metaphysischen und philosophischen Denken oder ist an den religiösen Glauben gebunden. In unserer vorliegenden Untersuchung steht es Ihnen daher frei, Ihre eigenen besonderen metaphysischen, philosophischen oder religiösen Ansichten über die letztendliche Natur des Minds oder des Geistes zu haben und zu vertreten - diese als "Dinge an sich" zu betrachten, wenn Sie dies wünschen; wir bitten Sie lediglich, die Denkprozesse zu betrachten, d. h. "wie das Denken funktioniert", wie sie durch wissenschaftliche Untersuchungen entdeckt und durch die unbestreitbaren Fakten des Falles gestützt werden.

Sie werden gebeten, die Tatsache einzuräumen, dass die Hirnsubstanz und die Gehirnzellen als Denkmechanismus oder Denkinstrumente eingesetzt werden. Sie werden gebeten, lediglich zuzugeben, dass das, was Sie bereits wissen, eine Tatsache ist. Sie werden auch gebeten, die Denkprozesse so zu betrachten, als würden sie durch das Vorhandensein und die Kraft irgendeiner Energieform in Gang gesetzt, d. h. durch "irgendeine innere oder inhärente Kraft, die in der Lage ist, zu handeln, zu wirken oder Wirkungen zu erzeugen" - auch das ist augenscheinlich. Sie werden auch gebeten, die anerkannte und nachgewiesene

Tatsache zu akzeptieren, dass bei den Denkprozessen Energie umgewandelt und Hirnmaterial verbraucht oder verbrannt wird, was manchmal ausreicht, um die Temperatur des am Prozess beteiligten Hirnareals zu erhöhen - dies sind axiomatische Wahrheiten der physiologischen Psychologie, die ursprünglich durch Beobachtung, Experimente und sorgfältige Tests erreicht wurden.

Bisher, so werden Sie feststellen, wurden Sie gebeten, nur das zu akzeptieren, was vom gewöhnlichen wissenschaftlichen Denken akzeptiert wird und was zum Allgemeinwissen eines jeden Menschen mit gewöhnlicher Bildung und Intelligenz gehört. Sie werden nun auch gebeten, (zumindest vorläufig) eine andere Wahrheit oder Angabe von Tatsachen zu akzeptieren, die weit davon entfernt ist, dem Durchschnittsmenschen so gut bekannt zu sein oder von ihm akzeptiert zu werden, und die im Bereich des wissenschaftlichen Denkens immer noch in der Kategorie der umstrittenen Tatsachen verbleibt; die aber von den wissenschaftlichen Köpfen immer weiter verbreitet und allgemein akzeptiert wird, und die fast täglich zusätzliche unterstützende und bekräftigende experimentelle Beweise und Belege erhält. Wir beziehen uns auf die Aussage oder Behauptung, dass "das Denken radioaktiv ist, d. h. dass es in der Lage ist, über den Raum ausserhalb des Gehirns, in dem es erzeugt wird, ausgestrahlt zu werden, um dort Wirkungen zu erzeugen und Ergebnisse zu bewirken".

Diese Aussage wird durch die enorme Menge an Beweisen für die Existenz der Phänomene der Telepathie, Gedankenübertragung, usw. gestützt, die sich aufgrund der Untersuchungen und Forschungen wissenschaftlicher Ermittler, die sich über den Zeitraum der letzten vierzig Jahre oder länger erstrecken, angesammelt haben. Diese Entdeckungen haben dazu gedient, vieles, was früher als

übernatürlich oder okkult eingestuft wurde, zu erklären und dafür Rechnung zu tragen; solche Phänomene werden jetzt unter die Kategorie des natürlichen Gesetzes und der natürlichen Ordnung eingeordnet. Es ist wohl kaum zu viel gesagt, dass neun von zehn Personen eine persönliche Erfahrung im Sinne der "Gedankenübertragung" oder, wie es heute allgemein bezeichnet wird als "Telepathie", gemacht haben. Viele Erfahrungen mit häufigen Vorkommnissen im Leben eines durchschnittlichen Individuums lassen sich nur mit der allgemeinen Theorie der "Gedankenradioaktivität", wie sie oben definiert wurde, erklären und belegen.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Zeugenaussagen und allgemeinen Erfahrungen haben wissenschaftliche Denker logisch nachgewiesen, dass, zumindest theoretisch, "Gedankenradioaktivität" durchaus vernünftig und logisch ist und ein Recht auf eine respektvolle Anhörung und Untersuchung durch alle wahren wissenschaftlichen Personen hat. Tatsächlich kann man sagen, dass die vielen neueren wichtigen Entdeckungen über die Existenz radioaktiver Kräfte in verschiedenen Substanzen, die aus vielen verschiedenen Formen natürlicher Energie entstehen, es durch Analogieschluss recht vernünftig erscheinen lassen, nach dem Vorhandensein von Radioaktivität in Gehirnschubstanz zu suchen, die aus mentaler Aktivität resultiert, selbst wenn die unterstützenden Fakten und Erfahrungen fehlen; und die zuversichtliche Erwartung, sie dort zu finden, zu rechtfertigen, selbst wenn sie noch nie zuvor entdeckt wurde.

Lassen Sie uns zu Ihrer Information die Aussagen zweier hervorragenden Wissenschaftler zitieren, die dazu dienen, die wissenschaftliche "Angemessenheit" des Vorhandenseins und der Kraft der Radioaktivität in den Denkprozessen nachzuweisen, und zwar wie folgt

Sir William Crookes, Präsident der Royal Society of England, sagte in einer Ansprache vor dieser Gesellschaft in Bristol, England, bereits im Jahre 1898, lange bevor der allgemeine wissenschaftliche Gedanke positiv auf das Thema ausgerichtet wurde: "Wenn ich diese Untersuchungen nun zum ersten Mal in die Welt der Wissenschaft einführe, sollte ich einen anderen Ausgangspunkt wählen als den alten (wo wir früher begonnen haben). Es wäre gut, mit der Telepathie zu beginnen; mit diesem Grundgesetz, wie ich es für richtig halte, dass Gedanken und Bilder von einem Verstand auf einen anderen übertragen werden können, ohne dass die anerkannten Sinnesorgane tätig werden – dass Wissen in den menschlichen Verstand gelangen kann, ohne dass es auf bisher bekannte oder anerkannte Weise mitgeteilt wird.

\* \* \* Wenn Telepathie stattfindet, haben wir zwei physikalische Tatsachen – die physikalische Veränderung im Gehirn von A, dem Suggestierenden, und die analoge physikalische Veränderung im Gehirn von B, dem Empfänger des Suggestierten. Zwischen diesen beiden physischen Ereignissen muss es eine Folge physischer Ursachen geben.

\* \* \* Es ist unwissenschaftlich, die Hilfe mysteriöser Agenturen in Anspruch zu nehmen, wenn mit jedem neuen Erkenntnisfortschritt gezeigt wird, dass Ätherschwingungen Kräfte und Eigenschaften besitzen, die mehr als genügend in der Lage sind, jede Anforderung zu erfüllen – sogar die Übertragung von Gedanken.

"Einige Physiologen gehen davon aus, dass sich die lebenswichtigen Nervenzellen nicht wirklich berühren, sondern durch einen schmalen Spalt getrennt sind, der sich im Schlaf erweitert, während er sich bei mentaler Aktivität fast bis zur Auslöschung verengt. Dieser Zustand ähnelt so einzigartig einem Branly- oder Lodge-Kohärer (ein Gerät, das zur Entdeckung der drahtlosen Telegraphie führte), dass eine weitere Analogie nahe liegt. Da die Struktur von Gehirn und Nerven ähnlich ist, ist es denkbar, dass es im Gehirn

Massen solcher Nervenköhärer gibt, deren besondere Funktion es sein könnte, Impulse von aussen durch die verbindende Sequenz von Ätherwellen geeigneter Grössenordnung zu empfangen.

"Röntgen hat uns mit einer Ordnung von Schwingungen von extremer Winzigkeit, im Vergleich zu den kleinsten Wellen mit denen wir uns bisher auskannten, vertraut gemacht; und es gibt keinen Grund anzunehmen, dass wir hier die Grenze der Frequenz erreicht haben. Es ist bekannt, dass die Aktion des Denkens von bestimmten Molekularbewegungen des Gehirns begleitet wird, und hier haben wir physikalische Vibrationen, die von ihrer äussersten Winzigkeit her direkt auf einzelne Moleküle einwirken können, während ihre Schnelligkeit sich der inneren und äusseren Bewegungen der Atome selbst annähert. Eine gewaltige Anzahl von Phänomenen muss wissenschaftlich gesiebt werden, bevor wir eine so aussergewöhnliche, so verwirrende und seit Jahrhunderten so unergründliche Fähigkeit wie die direkte Wirkung des Minds auf Mind wirksam erfassen können."

Camille Flammarion, der angesehene französische Wissenschaftler, sagte: "Die Wirkung eines Mind auf ein anderes aus der Ferne - die Übertragung von Gedanken, die mentale Kommunikation aus der Ferne - all dies ist nicht aussergewöhnlicher als die Wirkung des Magneten auf Eisen, der Einfluss des Mondes auf das Meer, der Transport der menschlichen Stimme durch Elektrizität, die Enthüllung der chemischen Bestandteile eines Sterns durch die Analyse seines Lichts oder auch all die Wunder der zeitgenössischen Wissenschaft. \* \* \* Sicher ist, dass die Telepathie von der Wissenschaft fortan als eine unbestreitbare Realität betrachtet werden kann und soll; dass Minds in der Lage sind, ohne das Eingreifen der Sinne aufeinander einzuwirken; dass die psychische Kraft existiert, obwohl ihre Natur noch unbekannt ist".

Wir machen Sie nun auf die folgende Aussage von Bain, dem herausragenden Experten auf dem Gebiet der Beziehung von Mind und Körper, aufmerksam, nicht nur wegen ihrer eigenen Bedeutung, sondern auch wegen ihres Dienstes als Annäherung an die beiden unmittelbar folgenden Zitate. Professor Bain sagte: "Die Struktur der Nervensubstanzen und die Experimente, die an den Nerven und Nervenzentren durchgeführt wurden, weisen zweifellos gewisse Besonderheiten auf, die zu der Kraft gehören, die vom Gehirn ausgeübt wird. Diese Kraft ist aktueller Natur, d.h. eine Kraft, die in einem Teil der Struktur erzeugt wird, wird entlang einer dazwischen liegenden Substanz übertragen und in einem anderen Teil entladen. Die verschiedenen Formen von Elektrizität und Magnetismus haben uns mit dieser Art von Aktion vertraut gemacht".

Dr. Frank Channing Haddock sagt: "Alle Zustände von Körper und Mind sind mit ständigen molekularen und chemischen Veränderungen verbunden. Daraus ergibt sich die Vermutung, dass das Gehirn mit seinen Millionen von Zellen und seinen unvorstellbaren Substanzveränderungen als Sende- und Empfangsbatterie betrachtet werden kann. Da das Gehirn eine Art Batterie ist und die Nerven gespeicherte Energie an verschiedene Körperteile leiten, die durch eine ähnliche Wirkung wie Elektrizität und Magnetismus freigesetzt wird, wird vorgeschlagen, dass entweder durch den Äther oder durch eine noch feinere Form von Materie Entladungen von Gehirnenergie über die Grenzen des Körpers hinaus geleitet werden können. Wenn die Nervenbahnen Drähten entsprechen, könnte dieses verfeinerte Medium dem Ätherfeld entsprechen, das in der drahtlosen Telegraphie verwendet werden soll. So wie elektrische Bewegungen ohne Drähte oder andere sichtbare Medien übertragen werden, so können Hirnentladungen über den Mechanismus der Batterie hinaus übertragen werden, ohne dass Nerven eingreifen - es sei denn, sie sind

ein Teil der Batterie. Im Allgemeinen würden solche Entladungen auf zwei Arten entstehen: durch direkte mentale Aktion oder durch mentale oder physische Zustände - vielleicht auch durch eine Kombination". Unser Schlusszitat, zu dem die letzten beiden vorhergehenden Zitate logischerweise führen, stammt von Professor Ochorowicz, dem angesehenen Psychologen und wissenschaftlichen Forscher, der sagt:

"Jedes Lebewesen ist ein dynamischer Brennpunkt. Ein dynamischer Brennpunkt neigt immer dazu, die Bewegung zu propagieren, die ihm eigen ist. Die sich ausbreitende Bewegung wird je nach dem Medium, das sie durchquert, transformiert. Bewegung neigt immer dazu, sich selbst fortzupflanzen. Wenn wir also sehen, dass Arbeiten jeglicher Art - mechanische, elektrische, nervliche oder psychische - ohne sichtbare Wirkung verschwinden, dann ist eines von zwei Dingen geschehen: entweder (1) eine Übertragung oder (2) eine Transformation. Wo endet das erste und wo beginnt das zweite? In einem identischen Medium gibt es nur eine Übertragung. In einem anderen Medium gibt es eine Transformation.

"Man schickt einen elektrischen Strom durch einen dicken Draht. Sie haben den Strom, aber Sie nehmen keine andere Kraft wahr. Aber schneiden Sie diesen dicken Draht durch und verbinden Sie die Enden mit einem feineren Draht; der feine Draht wird heiss; es wird eine Umwandlung eines Teils des Stroms in Wärme stattfinden. Nehmen Sie einen noch stärkeren Strom und legen Sie einen noch widerstandsfähigeren Draht dazwischen, oder einen sehr dünnen Kohlenstoffstab. Der Kohlenstoff wird Licht abgeben. Ein Teil des Stroms wird dann in Wärme und Licht umgewandelt. Das Licht wirkt in alle Richtungen rundum, zuerst sichtbar als Licht, dann unsichtbar als Wärme und elektrischer Strom. Halten Sie einen Magneten in die Nähe des Stabes. Wenn der Magnet schwach und beweglich ist, in